

(Read and download) Im weien Rssl. Zwischen Kunst und Kommerz (Musik-Konzepte 133/134)

## Im weien Rssl. Zwischen Kunst und Kommerz (Musik-Konzepte 133/134)

Von Unbekannt

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #93963 in BcherMarke: UnbekanntVerffentlicht am: 2006Abmessungen: 9.02 x .55b x 5.871, Einband: Taschenbuch192 Seiten | File size: 40.Mb

**Von Unbekannt : Im weien Rssl. Zwischen Kunst und Kommerz (Musik-Konzepte 133/134)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Im weien Rssl. Zwischen Kunst und Kommerz (Musik-Konzepte 133/134):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ...nur fr

Fans Von Gerhard F. aus W. Ich sammle in der Zwischenzeit, nachdem ich alle Rssl-Lieder mitsingen kann, nicht nur alles auf DVD, sondern auch die Bcher usw. vom geliebten Rssl.... Das Bchlein ist fr Fans der richtige Stoff. Ich suche eigentlich noch dringend die Liedtexte gedruckt, ohne Noten.... find' ich irgendwann 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erstaunlich, dass das so lange gedauert hat! Von K. Clarke Wenn man sich die Nummer dieser Musikkonzept Folge anschaut (133/34), dann fragt man sich, wieso die Herausgeber eigentlich so lange mit Beethovens Streichquartetten und Brahms Symphonien und Bach Chorlen beschftigt waren, bevor sie zu B-wie-Benatzky kamen und endlich mal eine Operette ins Zentrum eines Bandes setzten? Nun ist es also doch noch passiert. Und ich muss gestehen, dass ich jeden einzelnen Aufsatz in diesem Band verschlungen habe. Besonders faszinierend fand ich die Ausfhrungen zum Regisseur Erik Charell, seiner Arbeit in Berlin und spter am Broadway. Man begreift, hier wie anderswo, dass das RSSL niemals als biedere Folklore oder Heimatfilm-Ersatz gedacht war, sondern bei der Urauffhrung 1930 ein jazziges Stck voller Sex, Witz und Spektakel war. Hoffentlich wird es bald wieder so gespielt... Bei der Lektre dieses Bandes bekommt man jedenfalls groe Lust, sie neuerlich mit dem Werk auseinanderzusetzen und alle gngigen Klischees ber Bord zu werfen. Praktischerweise findet sich im Anhang ein Hinweis auf eine neue CD, wo alle historischen Aufnahmen gebndelt verffentlicht sind. Eine willkommene Alternative fr alle, die Anneliese Rothenberger als Rssl-Wirtin oder Peter Alexander als Kellner Leopold nicht mehr ertragen knnen. Bravo. Und bitte bald mehr solche Bnde zu mehr Operetten/Komponisten!!!

#### Produktbeschreibung Musikliteratur

ber den Autor und weitere Mitwirkende Ulrich Tadday, geb. 1963, Studium der Musikpdagogik und Musikwissenschaft, Germanistik und Philosophie an den Universitten Dortmund und Bochum; Staatsexamina, Promotion und Habilitation; seit 2002 Professor fr Historische Musikwissenschaft an der Universitt Bremen; seit 2004 Herausgeber der Neuen Folge der "Musik-Konzepte"; Herausgeber des "Schumann-Handbuches".